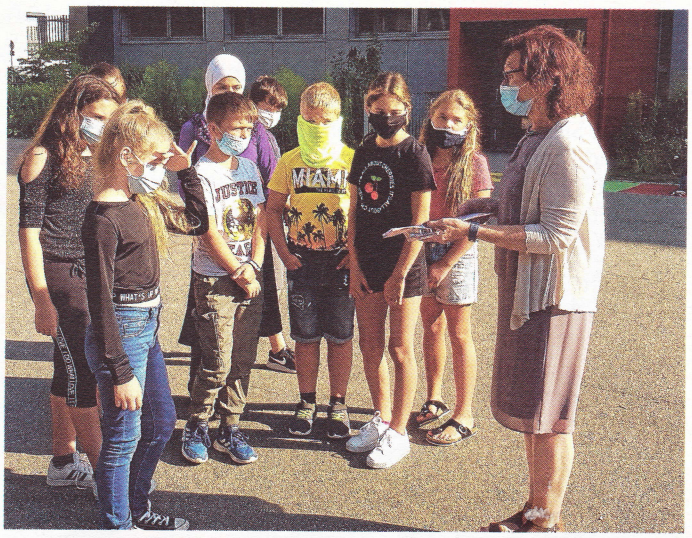
Grundschulen Schillerschule Öhringen

Schillerschule gewinnt Energie-Box
EnBW macht Experimente zum Thema Energie spielerisch möglich



Brigitte Bayer, EnBW (rechts) übergibt der Klasse 4c der Schillerschule Öhringen den Gewinn einer EnergieBOX. Foto: Schillerschule

Die Schillerschule Öhringen hat gewonnen. Eine von landesweit 100 EnergieBOXen mit spannenden Experimenten rund um das Thema Energie im Wert von 180,- Euro geht nach Öhringen.
Etwas schüchtern und mit dem erforderlichen Mundschutz versehen versammeln sich die Schüler*innen der Grundschulklasse 4c kurz vor Schulbeginn auf dem Schulhof zur Übergabe des Gewinns.
Konrektorin und Klassenlehrerin Cornelia Wenninger begrüßt Brigitte Bayer von Netze BW, die die EnergieBOX im Auftrag der EnBW AG nicht nur ganz offiziell und feierlich überreicht, sondern mit den Schülern auch gleich zwei Versuche durchführt. „Ich gratuliere Euch ganz herzlich zu Eurem Gewinn und wünsche Euch viel Spaß mit über 20 Experimenten rund um das Thema Energie", freut sich die Vertreterin des baden-württembergischen Energieunternehmens.
Mit dem landesweiten Wettbewerb sollen Kitas und Schulen dabei unterstützt werden, Mädchen und Jungen für die Naturwissenschaften und technische Zusammenhänge zu begeistern.
Junge Entdecker ab fünf Jahren können mit den Materialien in Partner- oder Gruppenarbeit ganz gefahrlos experimentieren.
Auch Michael Walter als städtischer Vertreter lobt den Ansatz: „Ein spielerischer Zugang zu Naturwissenschaften ist für Mädchen und Jungs in diesem Alter ganz wichtig – die EnergieBOX ist dafür toll geeignet."
So wird auf dem Schulhof der Schillerschule gleich ein kleiner Ball zum Piepen und Leuchten gebracht. Ebenso krabbelt ein kleiner Roboter in Käferform munter los als ihm das Licht der Morgensonne auf den Rücken scheint.
Zwanzig weitere spannende Experimente sind in der EnergieBOX enthalten, die im Sachunterricht von Cornelia Wenninger durchgeführt werden können.
„Auch meine Kolleginnen und Kollegen der Schillerschule dürfen sich die EnergieBOX natürlich ausleihen – die ganze Schule soll davon profitieren", freut sich die Konrektorin.